



von der Brücke

MS GAGA – In The Shallow

Parabel frei nach Lady GAGA von Kapitänin G.Huber

Ich lenke dieses Schiff seit einem Jahr durch stürmische Gewässer; die Crew - das sind 50 Personen -und ich haben 400 Passagiere an Bord.

Jaja zugegeben, auf einem Firstclass- Dampfer gibt es eine größere Mannschaft, aber wir sind halt nur die MS GAGA im Favoritner Ozean.

Die Zeiten sind hart, ich komme kaum von der Brücke und meine Mannschaft arbeitet von früh bis spät, um die Passagiere bei Laune zu halten.

Die See ist stürmisch, ich manövriere zwischen Covid - Bergen und Corona – Untiefen und versuche alle bei Laune zu halten, obwohl auch mir der Humor immer mehr ausgeht. Die Crew und auch ich sind an unsere Grenzen geraten – dazu müssen wir die Angehörigen der Passagiere bis spät in die Nacht beruhigen, Passagiere zum Frühstückstisch bitten und sie dafür um Mitternacht von den digitalen Foren weglotsen. Die Nacht wird zum Tag!

Auf der Brücke ist nichts anders. Ich schlage mich mit den „Covidioten“ unter den Angehörigen herum und muss ständig erklären, wieso der Sturm nicht nachlässt und wir endlich alle unseren Schwimmwesten ablegen können und den wöchentlichen medizinischen Gesundheitscheck den Passagieren nicht ersparen können. Ich muss mir von ehemaligen Passagieren sagen lassen, dass ich mit meinem Schiff „wohl irgendwo angerannt bin“ oder, dass „mein Gehirn wohl mit einer Toilette verwechselt wurde“ (sehr fein ausgedrückt...).

Das Leben ist hart an Bord!

Aber meine Crew und ich - wir steuern weiter durch unruhige Gewässer... und wir würden das auch hinkriegen.

Wäre da nicht dieser Riesenbrocken von oben, der sich uns rasant nähert. Flugbahn mit Koordinaten BMBWF über BD. Es ist ein QMS aus den weit entlegenen Galaxien, deren Bewohner uns leider überlegen sind.

Es ist der falsche Zeitpunkt mit diesem QMS fertig zu werden!

Nichts geht mehr!

Unser Schiff gerät in Untiefen und läuft auf!

MS GAGA - In the shallow!